

Kläranlage Rehburg - Umbau der maschinellen Schlammmentwässerung



Die Kläranlage Rehburg ist eine mechanisch-biologische Kläranlage mit einer Ausbaugröße von 70.000 EW. Nach der Erweiterung der Kläranlage um eine anaerobe Schlammstabilisierung in den Jahren 2018-2019 mit Verbesserung der Entwässerungseigenschaften des anfallenden Klärschlammes war im Anschluss die Erneuerung des altersbedingt abgängigen Dekanters zur Schlammmentwässerung erforderlich. Nach der Betreuung von Entwässerungsversuchen mit verschiedenen Maschinen ist auch für den zukünftigen Betrieb wieder ein Dekanter ausgewählt worden. Bestandteil der Planung war ein neues Entwässerungsaggregat mit einer Durchsatzleistung von bis zu 25 m³/h, eine neue 2-Kammer-Polymeraufbereitungsanlage sowie ein Austragsförderer und eine schwenkbare Förderschnecke zur Verteilung des entwässerten Schlammes auf dem bestehenden Klärschlamm lagerplatz. Hiermit konnten die Entwässerungsleistung deutlich gesteigert und die Kosten zur Klärschlammverwertung reduziert werden. Die Montage ist im laufenden Betrieb auf dem bestehenden Podest im Schlammbehandlungsgebäude der Kläranlage Rehburg-Loccum erfolgt. Während der Bauzeit ist die Klärschlammmentwässerung durch ein mobiles Entwässerungsaggregat sichergestellt worden.



Siedlungswasserwirtschaft

Ralf Sauer

Abteilungsleiter

Tel.: +49 (5141) 93 88-30

ralf.sauer@heidt-peters.de

www.heidt-peters.de

Ingenieurgesellschaft

Heidt + Peters mbH

Standort Celle

Sprengerstraße 38 c
29223 Celle

Standort Bad Bevensen

Sasendorfer Straße 14
29549 Bad Bevensen

Auftraggeber: Stadt Rehburg-Loccum